

Übersichtskalender 2011

Januar

Mo 3 10 17 24 31
 Di 11 18 25
 Mi 5 ☾ ☽ ☾
 Do 6 13 20 27
 Fr 7 14 21 28
 Sa 1 8 15 22 29
 So 2 9 16 23 30

Februar

7 14 21 28
 1 8 15 22
 2 9 16 23
 10 17 24
 4 ☽ ☽ ☾
 5 12 19 26
 6 13 20 27

März

7 14 21 28
 1 8 15 22 29
 2 9 16 23 30
 3 10 17 24 31
 11 18 25
 5 12 ☽ ☾
 6 ☽ 20 27

April

Mo 4 ☽ ☽ ☽ ☾
 Di 5 12 19 26
 Mi 6 13 20 27
 Do 7 14 21 28
 Fr 1 8 15 22 29
 Sa 2 9 16 23 30
 So ☽ 10 17 24

Mai

2 9 16 23 30
 11 18 25 31
 4 11 18 25
 5 12 19 26
 6 13 20 27
 7 14 21 28
 1 8 15 22 29

Juni

6 13 20 27
 7 14 21 28
 8 ☽ 22 29
 2 ☽ 16 ☽ 30
 3 10 17 24
 4 11 18 25
 5 12 19 26

Juli

Mo 4 11 18 25
 Di 5 12 19 26
 Mi 6 13 20 27
 Do 7 14 21 28
 Fr ☽ ☽ ☽ 22 29
 Sa 2 9 16 ☽ ☽
 So 3 10 17 24 31

August

1 8 15 22 ☽
 2 9 16 23 30
 3 10 17 24 31
 4 11 18 25
 5 12 19 26
 ☽ ☽ 20 27
 7 14 ☽ 28

September

5 ☽ 19 26
 6 13 ☽ ☽
 7 14 21 28
 1 8 15 22 29
 2 9 16 23 30
 3 10 17 24
 ☽ 11 18 25

Oktober

Mo 3 10 17 24 31
 Di ☽ 11 18 25
 Mi 5 ☽ 19 ☽
 Do 6 13 ☽ 27
 Fr 7 14 21 28
 Sa 1 8 15 22 29
 So 2 9 16 23 30

November

7 14 21 28
 1 8 15 22 29
 ☽ 9 16 23 30
 3 ☽ 17 24
 4 11 ☽ ☽
 5 12 19 26
 6 13 20 27

Dezember

5 12 19 26
 6 13 20 27
 7 14 21 28
 1 8 15 22 29
 ☽ 9 16 23 30
 3 ☽ 17 ☽ 31
 4 11 ☽ 25

☽ Neumond ☽ Halbmond ☽ Vollmond ☽ Halbmond

Persönliche Daten

Name _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____ Fax _____

Mobil _____ E-Mail _____

Wichtige Adressen und Hinweise

Notarzt _____

Hausarzt _____

Zahnarzt _____

Blutgruppe _____

Im Notfall
 bitte benachrichtigen _____

Ärztliche Hinweise _____

Personalausweis-Nr. _____

Reisepass-Nr. _____

Führerschein-Nr. _____

Die Gartenarbeitssymbole im Kalendarium

Anhand dieser Symbole können Sie für jeden Tag genau erkennen, welche Gartentätigkeiten gerade besonders günstig sind.



Obstgehölze schneiden



Organisch düngen



Gehölze schneiden



Mulchen



Gießen und wässern



Rasen mähen



Ernten für den baldigen Verbrauch



Boden lockern



Ernten zum Lagern



Umsetzen und umpflanzen



Obst und Gemüse einlagern



Oberirdische Schädlingsbekämpfung



Früchte und Fruchtgemüse einkochen



Unterirdische Schädlingsbekämpfung



Unkraut jäten



Schneckenbekämpfung



Kompost an- oder umsetzen



Veredeln von Obstgehölzen

Der kleine Aussaatkalender 2011

Gärtnern mit dem Mond

Die besten Tipps
für Aussaat, Anbau, Pflege
und Vermehrung

Es gibt kaum etwas Schöneres, als im eigenen Garten, und sei er auch noch so klein, den Lauf der Jahreszeiten und die Mechanismen und Zusammenhänge in der Natur zu beobachten. Nützliche, schmackhafte und einfach schöne Pflanzen gedeihen direkt unter unseren Augen.



Gartenarbeit hält fit.

Ein wenig Arbeit macht das kleine Paradies natürlich – aber wir werden reich dafür entlohnt, wenn alles grünt, blüht und duftet. Besondere Freude macht es, selbst gezogenes Obst und Gemüse zu essen, das ja doch am besten schmeckt und – sofern mit

chemischen Keulen und Kunstdünger gespart wurde – am gesündesten ist.

Dieser Kalender möchte Anregungen und Hilfe bieten, für Gartenneulinge ebenso wie für Fortgeschrittene. Sie finden viele nützliche Tipps für Zier- und Nutzgarten, Tabellen und eine Übersicht für die wichtigsten Arbeiten im Jahresverlauf (jeweils als Monatsaufmacherseite). Dazu gibt es viele Bauern- und Wetterregeln sowie Angaben über die phänologischen Jahreszeiten (die das Jahr nach der äußerlichen Entwicklung bestimmter Zeigerpflanzen unterteilen). Außerdem haben Sie natürlich die Möglichkeit, Ihre eigenen Gartentermine in den Kalender einzutragen. Nicht zuletzt bringt Ihnen dieser Kalender die Aussaat, Pflanzen- und Bodenpflege sowie Ernte nach den Rhythmen des Mondes nahe. Sich nach dessen Lauf zu richten kann so manche Düngung und Spritzung ersparen! Wir hoffen, dass Sie mit Hilfe dieser Anregungen ein besonders erfolgreiches Gartenjahr haben werden!

Seit vielen Jahrhunderten wissen die Menschen, dass die Rhythmen des Mondes einen merklichen Einfluss auf Wachstum und Gedeihen der Pflanzen haben und dass man, wenn man zu den richtigen Zeitpunkten pflanzt, sät und erntet, seine Erträge merklich steigern kann. Unsere Vorfahren richteten sich über viele Generationen erfolgreich nach gewissen Mondregeln, bevor ihre Kenntnisse in den Zeiten des rasanten technischen Fortschritts beinahe völlig in Vergessenheit gerieten. Glücklicherweise ist ihr Erfahrungsschatz von einigen interessierten Personen bewahrt und überliefert worden, und zunehmend greift man wieder darauf zurück, vor allem wenn es darum geht, Gartenbau und Landwirtschaft naturnah zu betreiben. Dieser Kalender soll Ihnen keinen strengen Terminplan vorgeben. Vielmehr können Sie von den Mondregeln, die wir gesammelt haben, einfach die eine oder andere ausprobieren, sich am besten Notizen darüber machen und Ihre

Erkenntnisse mit den überlieferten Erfahrungswerten verbinden.

Die Impulse des Mondes

Der Mond beeinflusst das Leben auf der Erde sowohl über die Phase, in der er sich befindet (Neumond, zunehmender Mond, Vollmond, abnehmender Mond), als auch über das Tierkreiszeichen, in dem er gerade steht. Während eines Umlaufs durchläuft er den Tierkreis einmal und steht dabei etwa zwei bis drei Tage in jedem Zeichen. Die Kombination aus Mondphase und Stand des Mondes im Tierkreis ergibt verschiedenste Wirkungen, die das Gedeihen bestimmter Pflanzenarten und Pflanzenteile beeinflussen. Ein weiterer Impuls ist das Auf- bzw. Absteigen des Mondes.

Die Mondphasen



Der Neumond

Wenn die der Erde zugewandte Seite des Mondes fast völlig verdunkelt ist und er fast genau zwischen Erde und Sonne steht, sprechen wir vom Neumond. In dieser Mondphase wirken kräftige Impulse auf

alle Lebewesen. Es sind Kräfte des Neuanfangs – die Säfte der Pflanzen sind auf ihrem tiefsten Stand und beginnen sich zu regen, die Erde beginnt auszumatmen.

Der Neumond ist immer ein guter Termin für den Rückschnitt von Gehölzen, vor allem wenn es sich um kranke Pflanzen handelt – sie wachsen kräftig und gesund nach.

Der zunehmende Mond

Wenn die erste schmale, nach links geöffnete Mondsichel zu erkennen ist, beginnt die Phase des zunehmenden Mondes, die etwa 13 Tage bis zum Vollmond andauert. Astronomen unterteilen sie in das erste (bis zum Halbmond) und das zweite Viertel. In dieser Phase steigen die Säfte der Pflanzen nach oben, die Erde atmet aus. Für die oberirdischen Teile der Pflanzen stehen alle Zeichen auf Wachstum. Für alles, was nach oben wachsen und viele große Blüten, Blätter oder Früchte tragen soll, ist dies der richtige Aussaat- oder Pflanzzeitraum. Jetzt gesät Rasen wächst besonders schnell und kräftig.

Der Vollmond

Wenn der Mond ein bis zwei Tage lang als runde, grell beleuchtete Scheibe, also als Vollmond am Nachthimmel steht, dann wirken auf das irdische Leben ähnlich wie bei Neumond starke Kräfte des Wechsels. Die Pflanzen erreichen ein Maximum an Aufnahmefähigkeit und sind prall von Säften und Nährstoffen, bevor diese dann wieder nach unten in Richtung Erde streben. Der Zeitpunkt ist ideal zum Düngen. Gehölze schneiden sollte man jetzt nicht, denn es kann geschehen, dass sie schon bei geringer »Verletzung« absterben. Wegen dieser Empfindlichkeit der Pflanzen sollte man dem Garten bei Vollmond insgesamt eher seine Ruhe lassen.

Der abnehmende Mond

Wenn der Mond von der rechten Seite her schmäler wird, dann ist er in der abnehmenden Phase, im dritten (bis zum Halbmond) und schließlich im vierten Viertel. Während dieser Zeit streben die Säfte in den Pflanzen nach unten, und die Erde ist besonders aufnahme-

fähig für Wasser und Nährstoffe. Es wachsen jetzt vor allem die unterirdischen Teile der Pflanzen, die Wurzeln, Knollen, Zwiebeln, und daher ist diese Zeit günstig für die Aussaat oder das Auspflanzen von Gemüse, bei dem wir es



Bei abnehmendem Mond ist die Erde aufnahmefähiger.

auf diese Teile abgesehen haben. Aber auch Salat- und Kohlsorten, die feste Köpfe bilden sollen, sät bzw. setzt man bei abnehmendem Mond.

Der Mond in den Tierkreiszeichen

In gewisser Weise bestimmen die Mondphasen die Stärke und Richtung der auf die Natur wirkenden Kräfte, die Tierkreiszeichen sozusagen den

Angriffspunkt. Die Tierkreiszeichen sind bestimmten Teilen der Pflanzen zugeordnet, und zwar parallel zu ihrer Einteilung nach den Elementen.



Widder, Löwe und Schütze sind dem Element Feuer zugeordnet und bestimmen den Fruchtteil bzw. die Fruchtbildung der Pflanzen. Die Tage, an denen der Mond in einem Feuerzeichen steht, sind die richtigen Termine für die meisten Pflanz- und Pflegevorgänge bei Pflanzen, die wir wegen ihres Fruchtansatzes anbauen. Dazu gehören Obstbäume, Fruchtmüsepflanzen (Tomaten, Zucchini etc.) und auch Getreide.



Stier, Jungfrau und Steinbock, die Erdzeichen, stehen in Beziehung zu den Wurzeln (sowie Knollen und Zwiebeln) der Pflanzen. Ist einem das unterirdische Wachstum besonders wichtig, wie z. B. beim Anbau von Kartoffeln, Karotten und Zwiebeln, pflanzt und pflegt man an einem Stier-, Jungfrau- oder Steinbocktag.

 **Zwillinge, Waage und Wassermann**, dem Element Luft zugeordnet, beeinflussen die Blüten der Pflanzen. An Lufttagen pflanzt und sät man am besten diejenigen Pflanzen, bei denen die Blüten oder Knospen das Wichtigste sind, also z. B. ein- und zweijährige Blumen sowie Stauden, aber auch Brokkoli und Artischocken.

 **Krebs, Skorpion und Fische** schließlich, die Wasserzeichen, sind den Blättern der Pflanzen zugeordnet. An Tagen, an denen der Mond in einem Wasserzeichen steht, sollten wir uns folglich um die »Blattpflanzen« kümmern, also z. B. um Salat, Kohl, Spinat, Spargel und diverse Kräuter, und auch um den Rasen.

Wenn Sie die Terminangaben und Tagestipps in diesem Kalender durchgehen, werden Sie merken, dass es auch Mondregeln gibt, die von den genannten Gruppierungen abweichen, denn jedes Sternzeichen hat seine ganz eigene Art, den Einfluss des Mondes

zu prägen. So bekämpft man beispielsweise Blattschädlinge an Zwillinge-, Krebs- und Schützetagen.



Artischocke »Große Grüne«.

Auf- und absteigender Mond

Der Mond ist auf seiner gegenüber der Erdbahn geneigten Bahn jeweils auf- oder absteigend unterwegs (der aufsteigende Mond steht von Tag zu Tag etwas höher am Himmel, der absteigende etwas niedriger).

 **Aufsteigend** durchläuft der Mond die Tierkreiszeichen Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische, Widder und Stier. In den Zwillingen erreicht er seinen Wendepunkt. Die Pflanzenwelt ver-

hält sich ein wenig wie bei zunehmendem Mond – die Säfte und Nährstoffe gehen in die oberen Pflanzenteile. Man nennt den aufsteigenden Mond auch Erntemond.

 **Absteigend** ist der Mond in Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage und Skorpion, im Schützen erreicht er wiederum den Wendepunkt. Bei absteigendem Mond fließen die Säfte mehr nach unten und ernähren die Wurzeln. Man bezeichnet den absteigenden Mond auch als Pflanzmond.

Obwohl die Wirkung von auf- und absteigendem Mond nicht ganz die gleiche ist wie die der Mondphasen, kann man doch vieles, wofür der abnehmende Mond die beste Zeit ist, alternativ bei absteigendem Mond tun. Genauso verhält es sich mit dem zunehmenden und dem aufsteigenden Mond. Allgemein kann man sagen, dass die Wirkung der auf- und absteigenden Qualität eine feinere, schwächere ist als die der Mondphasen.

Zum Gebrauch des Kalendariums

Sie finden in diesem Kalender für jeden Tag die Angabe der Mondphase sowie des Tierkreiszeichens, in dem der Mond am Beginn des jeweiligen Tages steht. Außerdem ist auch der an diesem Tag besonders beeinflusste Pflanzenteil sowie die Qualität des Auf- oder Absteigens eigens angegeben. In Symbolen (siehe die folgenden Seiten) sowie in Worten finden Sie an allen Tagen Hinweise, welche Tätigkeiten gerade begünstigt sind. Auf den Monatsaufmacherseiten sind zusammenfassend für die »mondabhängigen« Tätigkeiten die besten Termine angegeben (für manche Tätigkeiten gibt es keine Mondregeln). Damit haben Sie das Rüstzeug, um sich am Gärtnern mit dem Mond zu versuchen. Sie müssen selbstverständlich nicht alle Regeln befolgen, und vor allem nicht starr – probieren Sie einfach ein wenig herum und beobachten Sie genau. Sicherlich reagieren Ihre Pflanzen schon bald mit besonderer Pracht!



Gießen und Wässern

An Wassertagen ist die Erde am aufnahmefähigsten und speichert das Wasser am besten. Wenn Pflanzen also an diesen Tagen gegossen, gewässert bzw. beregnet werden, kommen sie lange mit der Feuchtigkeit aus. Übrigens: Wässern Sie niemals an Lufttagen, denn erfahrungsgemäß breiten sich dann verstärkt Schädlinge aus!



Mulchen

Die schützende und nährnde Schicht organischen Materials bringt man am besten an einem Erdtag bei abnehmendem Mond aus, wenn der Boden aufnahmefähig ist, aber nicht zu viel Feuchtigkeit gespeichert hat.



Rasen mähen

Man mäht Rasen am besten an einem Wassertag bei zunehmendem Mond, dann wächst er rasch und dicht wieder nach.



Boden lockern

Für die meisten Böden ist Umgraben keine geeignete Maßnahme. Das Boden-

leben wird dadurch viel zu sehr gestört. Das Lockern mit der Grabgabel oder sogar nur oberflächliches Hacken ist im Allgemeinen weitaus empfehlenswerter. Diese Arbeiten sollten an Erdtagen ausgeführt werden, und zwar – vor allem auf bereits bepflanzten Beeten – bei abnehmendem Mond, wo pflanzliches und tierisches Leben nicht ganz so empfindlich gegen Verletzungen und Störungen ist.



Umsetzen und Umtopfen

Topf- und Kübelpflanzen setzt man am besten an einem Jungfrautag bei zunehmendem Mond oder bei absteigendem Mond um, dasselbe gilt für Ziergehölze im Garten.



Junge Pflanzen sachte wässern.



Unkraut jäten

Diese Arbeit wird bevorzugt durchgeführt an Widder-, Jungfrau- oder Steinbocktagen bei abnehmendem oder an Wassermanntagen bei zunehmendem Mond. Ein Trick fürs Frühjahr: Wenn man zum ersten Mal bei zunehmendem Mond im Löwen jätet, lockt man die nachwachsenden Pflänzchen geradezu hervor. Jätet man dann ein zweites Mal bei abnehmendem Mond im Steinbock, so hat man wirklich alles entfernt, und es kommt so schnell nichts nach. Ein anderer Geheimtipp ist in manchen Gegenden der 18. Juni. Jätet man – unabhängig vom Mond – an diesem Tag um die Mittagszeit, so bleibt das Beet angeblich für lange Zeit unkrautfrei.



Kompost an- oder umsetzen

Kompost ist ein äußerst wertvoller organischer Dünger. Aus Abfällen entsteht durch die Tätigkeit unzähliger Kleinstlebewesen Humus, der alles enthält, was Ihre Pflanzen benötigen. Ein gepflegter Komposthaufen sollte in

keinem Garten fehlen. Das An- bzw. Umsetzen geschieht am besten an einem Erdtag bei abnehmendem Mond.



Organisch düngen

Organische Düngemittel bringt man am besten bei Vollmond oder abnehmendem Mond aus. Wenn Sie gezielter vorgehen wollen: Obst, Getreide und Gemüse düngt man am besten an einem Widder- oder Schützetag, Blumen und Zierpflanzen an einem Wassertag. Wenn Sie mineralischen Dünger ausbringen wollen, so gelten im Grunde dieselben Termine. Meiden Sie, falls Sie düngen müssen, aber möglichst die Löwetag, denn die Gefahr des »Verbrennens« der Pflanzen ist an diesen Tagen sehr groß!



Veredeln von Obstgehölzen

Diese Arbeit geschieht am besten an einem Fruchttag bei zunehmendem Mond. Der Saft der Pflanze steigt dann schnell in das Edelreis und unterstützt dort auf lange Sicht besonders die Fruchtentwicklung.

 **Schädlingsbekämpfung im oberirdischen Bereich**
Schädlinge, die sich an oberirdischen Pflanzenteilen schadlos halten, bekämpft man am besten an Zwillinge-, Krebs- oder Schützetagen bei abnehmendem Mond. Die Termine sind unabhängig von der Methode der Bekämpfung und haben sich auch für vorbeugende Maßnahmen bewährt, einschließlich des Aussetzens von natürlichen Feinden der Schädlinge.



Nützling: Florfliege.

Versuchen Sie auf jeden Fall, Ihren Garten von vornherein durch die richtigen Pflanzengemeinschaften und durch vorbeugendes Spritzen mit für Nützlinge und Menschen ungefährlichen organischen Mitteln für Schädlinge un-

attraktiv zu machen. Bieten Sie Nützlingen, von der Florfliege bis zum Igel, immer Lebensraum und Überwinterungsmöglichkeit!

 **Schädlingsbekämpfung im unterirdischen Bereich**

Ebenso wie im oberirdischen Bereich ist der abnehmende Mond für alle Maßnahmen ein guter Verbündeter, in diesem Fall sind aber die Erdtage die besten Termine.

 **Schneckenbekämpfung**
Auch Schnecken bekämpft man bei abnehmendem Mond, diesmal sind die Wassertage die optimalen Termine. Die Schnecken sind an diesen Tagen am aktivsten.

 **Ernten für den baldigen Verbrauch**
Grundsätzlich gilt, dass die zum Pflanzen geeignetste Konstellation bei einer Obst- oder Gemüsepflanze auch für die Ernte besonders vorteilhaft ist, vor allem wenn man das Geerntete innerhalb der nächsten paar Tage verbrauchen will. Lediglich Krebs-,

Jungfrau- und Fischetage sind keine guten Erntetage. Will man nicht für jedes Gemüse einen speziellen Termin beachten, dann sollte man einfach in der Zeit des aufsteigenden



Gemüse im Lagerraum.

Mondes ernten. Obst und Gemüse sind während dieser Zeit besonders schmackhaft. Fischetage sollten Sie meiden; wenn Sie doch etwas an diesen Tagen geerntet haben, verbrauchen Sie es unverzüglich, denn es verdirbt wahrscheinlich besonders schnell!

 **Ernten zum Lagern**
Wenn man Obst und Gemüse länger lagern will, sollte man es bei abnehmendem Mond ernten, jedoch nicht an einem Krebs-, Jungfrau- oder Fischetage.

 **Obst und Gemüse einlagern**

In den Lagerräumen oder Erdmieten verstaubt man Obst und Gemüse am besten wiederum bei aufsteigendem Mond, jedoch nicht an einem Fischetage.

 **Früchte und Fruchtgemüse einkochen**

Für diese Tätigkeit haben sich Fruchttagge bei zunehmendem Mond besonders bewährt. Die Konserve hat dann besonders viel Aroma und hält sich lange.

 **Obstgehölze schneiden**
Der Schnitt sollte an einem Fruchttag bei abnehmendem Mond erfolgen. So wird die Fruchtbildung unterstützt, und es tritt nicht zu viel Saft aus. Ein guter Schnitttag ist außerdem immer der Neumondtag, vor allem bei kranken Bäumen.

 **Gehölze schneiden**
Hecken und Ziergehölze einschließlich Rosen sollte man bei abnehmendem Mond schneiden. Für kranke oder von Schädlingen befallene Gehölze ist der Neumondtag der beste Schnitttermin.

Januar



Frisches Grün und duftende Blüten im Winter: Der Duftsneeball macht sich gut als stattlicher Solitärstrauch im Vorgarten.

Wenn Sie Zaubernuss, Duftschneeball, Schneeheide oder Winterkirsche besitzen, dann können Sie sich sogar jetzt an Blüten erfreuen. Im Großen und Ganzen herrscht aber Winterruhe im Pflanzenreich. Das heißt jedoch nicht, dass es im Garten gar nichts zu tun gäbe.

Allgemein

- ✓ Den Winterschutz empfindlicher Pflanzen kontrollieren und instandhalten.
- ✓ Einen Anbauplan erstellen, das Angebot des Fachhandels studieren und vielleicht Säme-

reien oder auch Zubehör bestellen.

- ✓ Keimproben an altem Saatgut durchführen: Keimen 50 Prozent, muss man die doppelte Menge aussäen. Keimen unter 20 Prozent, ist das Saatgut unbrauchbar.

Blumengarten

- ✓ Im Freien Kaltkeimer aussäen (z. B. Iris, Eisenhut, Primel, Enzian, Tränendes Herz, Veilchen, Zierlauch). Die Saat nur mit ganz wenig Erde bedecken. Beste Mondtermine dafür: 6. bis 8. sowie 16. und 17.1.

- ✓ Blumenzwiebeln und Knollen im Winterlager überprüfen, faulige oder schimmelige entfernen. Eventuell im geheizten Raum Knollen und Zwiebeln vortreiben lassen (6. bis 8. sowie 16. und 17.1.).
- ✓ Balkongeranien Ende des Monats wieder einpflanzen (6. bis 8. sowie 16. und 17.1.) und im kühlen Raum anwachsen lassen.
- ✓ Samenpelargonien im ungeheizten Raum in Anzuchttöpfen aussäen (6. bis 8. sowie 16. und 17.1.).

Obst- und Ziergehölze

- ✓ Schwere Schneelasten von Bäumen schütteln, damit die Äste nicht brechen.
- ✓ An milden Tagen Ziergehölze, Hecken, Obstbäume und Beerenträucher zurückschneiden. (Obstgehölze: 2., 3., 4., 20. bis 22., 29. und 30.1.; Ziergehölze: 1. bis 4. und 20. bis 31.1.)
- ✓ Bei frostfreiem Wetter können Laubgehölze verpflanzt werden (5., 14. und 15.1.).
- ✓ Stämme von Obstbäumen rechtzeitig, bevor die Sonne wieder Kraft bekommt, mit einem Kalk- oder Lehmanstrich versehen (25. und 26.1.).
- ✓ Nadelgehölze und Rhododendren bei Trockenheit an frost-

freien Tagen ein wenig wässern (1., 9., 10., 18., 19., 27. und 28.1.).

- ✓ Kübelpflanzen, die im Haus überwintern, alle 14 Tage gießen (1., 9., 10., 18., 19., 27. und 28.1.) sowie auf Schädlinge untersuchen und diese gegebenenfalls entfernen (oberirdisch: 2., 3., 29. und 30.1., unterirdisch: 23., 24. und 31.1.).

Gemüse

- ✓ Im beheizten Treibhaus säen: Kopfsalat, Weißkohl, Wirsing, Spitzkohl, Rotkohl (1., 27. und 28.1.); Kohlrabi (9., 10. und 18.1.); Saatzwiebeln und Sommerlauch (23., 24. und 31.1.).
- ✓ Ernten: Grünkohl, Lauch, Feldsalat, Radicchio, Rosenkohl, Pastinaken und anderes Wintergemüse (2. bis 8., 11. bis 15. und 29. bis 31.1.).

Sonstige Arbeiten

- ✓ Obst- und Gemüselager kontrollieren, Fäulnisherde entfernen, an milden Tagen lüften (6. bis 8., 16., 17., 25. und 26.1.).
- ✓ Bei Bedarf das Frühbeet packen (23., 24. und 31.1.).
- ✓ Bei fester Schneedecke oder strenger Kälte die Winterfütterung der Vögel fortsetzen.

27
Mo



Fließt nach Weihnacht der Birke Saft,
dann kriegt der Winter keine Kraft.



28
Di



Obstbäume mit einem Stamman-
strich versehen. Bei mildem Wetter
Obstlager lüften.

Ist der Dezember rau und kalt,
kommt der Frühling bald.



29
Mi



Obstbäume mit einem Stamman-
strich versehen. Bei mildem Wetter
Obstlager lüften.



30
Do



Im Treibhaus Kopfsalat, Kohl und
Wirsing säen. Bei Trockenheit Nadel-
gehölze und Rhododendren an frost-
freien Tagen wässern.



31
Fr



Silvester

Im Treibhaus Kopfsalat, Kohl und
Wirsing säen. Bei Trockenheit Nadel-
gehölze und Rhododendren an frost-
freien Tagen wässern.



1
Sa



Neujahr

Im Treibhaus Kopfsalat, Kohl und
Wirsing säen. Bei Trockenheit Nadel-
gehölze und Rhododendren an frost-
freien Tagen wässern.

Wenn's um Neujahr Regen gibt,
oft um Ostern noch der Schnee stiebt.



2
So



Hl. Makarius



3
Mo



4
Di
10.02 Uhr



*Ist der Januar feucht und lau,
wird das Frühjahr trocken und rau.*



5
Mi



Bei frostfreiem Wetter
Laubgehölze verpflanzen.



6
Do
Hl. Drei Könige



Kaltkeimer säen. Knollen und Zwie-
beln vortreiben lassen. In Anzucht-
töpfen Pelargonien säen. Bei mildem
Wetter Obstlager lüften.

*War bis Heilig-Drei-König kein Winter,
folgt auch keiner mehr dahinter.*



7
Fr



Kaltkeimer säen. Knollen und Zwie-
beln vortreiben lassen. In Anzucht-
töpfen Pelargonien säen. Bei mildem
Wetter Obstlager lüften.



8
Sa
Hl. Erhard



Kaltkeimer säen. Knollen und Zwie-
beln vortreiben lassen. In Anzucht-
töpfen Pelargonien säen. Bei mildem
Wetter Obstlager lüften.



9
So
Hl. Julian



Im Treibhaus Kohlrabi aussäen.
Bei Trockenheit Nadelgehölze
und Rhododendren an frostfreien
Tagen wässern.



10



Mo Hl. Paulus

Im Treibhaus Kohlrabi aussäen.
Bei Trockenheit Nadelgehölze
und Rhododendren an frostfreien
Tagen wässern.

*Auf harten Winters Zucht
folgt gute Sommerfrucht.*



11



Di



12



Mi Halbmond

*Regen im Januar bringt doppelt Keime,
aber nur halbe Frucht in die Scheune.*



13



Do



14



Fr

Bei frostfreiem Wetter
Laubgehölze verpflanzen.



15



Sa

Bei frostfreiem Wetter
Laubgehölze verpflanzen.



16



So Hl. Marcellus

Kaltkeimer säen. Knollen und Zwie-
beln vortreiben lassen. In Anzucht-
töpfen Pelargonien säen. Bei mildem
Wetter Obstlager lüften.

*Wie das Wetter an Marzellus war,
so wird's im September, trüb oder klar.*



17



Mo Hl. Antonius

Kaltkeimer säen. Knollen und Zwiebeln vortreiben lassen. In Anzucht-töpfen Pelargonien säen. Bei mildem Wetter Obstlager lüften.

Wenn zu Antoni die Luft ist klar, gibt es ein trockenes Jahr.



18



Di

Im Treibhaus Kohlrabi aussäen. Bei Trockenheit Nadelgehölze und Rhododendren an frostfreien Tagen wässern.



19



Mi 22.21 Uhr

Bei Trockenheit Nadelgehölze und Rhododendren an frostfreien Tagen wässern.



20



Do Hl. Fabian, Hl. Sebastian

Sturm und Frost an Sebastian ist den Saaten wohlgetan.



21



Fr Hl. Agnes



22



Sa Hl. Vinzenz

Wie das Wetter um Vinzenz war, wird es sein das ganze Jahr.



23



So

Frühbeet packen. Im Treibhaus Saat-zwiebeln und Sommerlauch säen.



24
Mo



Frühbeet packen. Im Treibhaus Saatzwiebeln und Sommerlauch säen.



25
Di



Obstbäume mit Kalk- oder Lehmanstrich versehen. Bei mildem Wetter Obstlager lüften.

Bekehrung des Paulus

Schön an Pauli Bekehrung,
bringt allen Früchten Bescherung.



26
Mi



Halbmond

Hl. Timotheus

Obstbäume mit Kalk- oder Lehmanstrich versehen. Bei mildem Wetter Obstlager lüften.



27
Do



Im Treibhaus Kopfsalat, Kohl und Wirsing säen. Bei Trockenheit Nadelgehölze und Rhododendren an frostfreien Tagen wässern.



28
Fr



Im Treibhaus Kopfsalat, Kohl und Wirsing säen. Bei Trockenheit Nadelgehölze und Rhododendren an frostfreien Tagen wässern.

Wächst Gras im Januar,
so ist's im Sommer in Gefahr.



29
Sa



30
So



Hl. Martina

Bringt Martina Sonnenschein,
hofft man auf viel Korn und Wein.





Erster Frühlingsbote: Wenn der Boden nicht mehr gefroren ist, streckt im Februar der Winterling den Kopf aus der Erde.

So langsam regen sich im Garten die Säfte. Winterling, Vorfrühlingskrokus, Schneeglöckchen und andere Zwiebelblumen beginnen bei entsprechender Witterung und frostfreiem Boden bereits zu blühen.

Allgemein

- ✓ Frühbeetkasten packen, am besten mit Pferdemit, damit das Beet sich erwärmt (1., 2., 19., 20., 27. und 28.2.).
- ✓ Bei mildem Wetter kann man bereits Beete vorbereiten, d.h. den Boden lockern und etwaigen Wintermulch (1., 2., 19., 20.,

27. und 28.2.) oder Gründüngung (19. bis 24.2.) einarbeiten.

Blumengarten

- ✓ Zwiebeln und Knollen vorkeimen, Dahlien und Knollenbegonien vermehren (4. und 12. bis 14.2.).
- ✓ Balkongeranien Anfang des Monats wieder einpflanzen und im kühlen Raum anwachsen lassen (4. und 12. bis 14.2.).
- ✓ Eingezogene Stauden zurückschneiden (1. bis 3. und 19. bis 28.2.).
- ✓ Sommerblumen mit langer Vorkulturzeit auf dem Fenster-

brett aussäen (4. und 12. bis 14.2.).

- ✓ Letzte Möglichkeit, Kaltkeimer zu säen (4. und 12. bis 14.2.).

Obst- und Ziergehölze

- ✓ Winterschnitt an Obstbäumen durchführen (3., 25. und 26.2.).
- ✓ Laubgehölzhecken verjüngen (1. bis 3. und 19. bis 28.2.).
- ✓ Obstgehölze und Beerensträucher pflanzen (7. bis 9. und 17.2.).
- ✓ Bei frostfreiem Wetter Laubgehölze verpflanzen (10. und 11.2.).
- ✓ Boden in älteren Rosenbeeten auswechseln (1., 2., 19., 20., 27. und 28.2.).
- ✓ Immergrüne Gehölze sowie Kübelpflanzen wässern (5., 6., 15., 16., 23. und 24.2.).

Gemüse

- ✓ Im Mistbeet (oder im Treibhaus) säen: Kopfsalat (23. und 24.2.); Endivie, Blumenkohl, Kohlrabi, Pflücksalat, Schnittsalat, Römischen Salat (5., 6., 15. und 16.2.); Saatzwiebeln, Lauch (1., 2., 19., 20., 27. und 28.2.); Sommerbrokkoli, Artischocken (4. und 12. bis 14.2.); Paprika, Tomaten, Puffbohnen (7. bis 9. und 17.2.).

- ✓ Im Frühbeet pflanzen: Kopfsalat (23. und 24.2.); Kohlrabi (5., 6., 15. und 16.2.); Rettich (1., 2., 19., 20., 27. und 28.2.).
- ✓ Unter Folie im Freien aussäen: Spinat, Gartenkresse (5., 6., 15. und 16.2.).
- ✓ Frühkartoffeln auf einer Flachsteige mit feuchter Erde in einem hellen Raum bei 10 bis 15 °C zum Vorkeimen auslegen (1., 2., 19., 20., 27. und 28.2.).
- ✓ Noch ernten: Feldsalat, Grünkohl, Rosenkohl (1. bis 4., 7. bis 11. und 25. bis 28.2.).

Sonstige Arbeiten

- ✓ Zäune ausbessern und gegebenenfalls mit Holzschutzmittel behandeln – wenn die in der Nähe stehenden Pflanzen austreiben, schadet das Mittel ihnen nicht mehr.
- ✓ Sämereien und Pflanzen für den Frühjahrsanbau im Versandhandel bestellen oder in der Gärtnerei besorgen.
- ✓ Obstlager kontrollieren und lüften (3., 4., 12. bis 14., 21. und 22.2.).
- ✓ Töpfe, Kübel und Balkonkästen säubern.
- ✓ Noch einmal alle möglichen Verstecke nach Schneckenlegen durchsuchen und diese entsorgen (23. und 24.2.).

31
Mo



Frühbeet packen. Im Treibhaus säen/pflanzen: Saatzwiebeln, Lauch, Rettich.



1
Di



Frühbeet packen. Im Treibhaus säen/pflanzen: Saatzwiebeln, Lauch, Rettich.



2
Mi



Frühbeet packen. Im Treibhaus säen/pflanzen: Saatzwiebeln, Lauch, Rettich.



Ist Lichtmess stürmisch und kalt, so kommt der Frühling bald.



Mariä Lichtmess

3
Do



03.30 Uhr
Hl. Blasius

Sankt Blasius und Urban (25.5.) ohne Regen, folgt ein guter Erntesegen.



4
Fr



Dahlien und Knollenbegonien vermehren und vortreiben lassen. Sommerblumen säen (Fensterbrett). Im Mistbeet/Treibhaus säen: Sommerbrokkoli, Artischocken.



5
Sa



Hl. Agatha

Im Mistbeet/Treibhaus säen/pflanzen: Endivie, Blumenkohl, Kohlrabi, nicht kopfende Salatsorten. Unter Folie im Freien aussäen: Spinat, Gartenkresse.



6
So



Hl. Dorothea

Im Mistbeet/Treibhaus säen/pflanzen: Endivie, Blumenkohl, Kohlrabi, nicht kopfende Salatsorten. Unter Folie im Freien aussäen: Spinat, Gartenkresse.

Bringt Dorothee recht viel Schnee, bringt der Sommer guten Klee.



| | | | | |
|------------------|--|---|--|--|
| <p>7 Mo</p> |  | <p>Obstgehölze und Beerensträucher pflanzen. Im Mistbeet/Treibhaus Paprika, Tomaten und Puffbohnen säen.</p> | <p><i>Im Februar zu viel Sonne am Baum lässt dem Obst keinen Raum.</i></p> |  |
| <p>8 Di</p> |  | <p>Obstgehölze und Beerensträucher pflanzen. Im Mistbeet/Treibhaus Paprika, Tomaten und Puffbohnen säen.</p> | |  |
| <p>9 Mi</p> |  | <p>Obstgehölze und Beerensträucher pflanzen. Im Mistbeet/Treibhaus Paprika, Tomaten und Puffbohnen säen.</p> | <p><i>Ist's an Apollonia feucht, der Winter erst sehr spät entfleucht.</i></p> |  |
| <p>10 Do</p> |  | <p>Bei frostfreiem Wetter Laubgehölze verpflanzen.</p> | |  |
| <p>11 Fr</p> |  | <p>Bei frostfreiem Wetter Laubgehölze verpflanzen.</p> | |  |
| <p>12 Sa</p> |  | <p>Dahlien und Knollenbegonien vermehren und vortreiben lassen. Sommerblumen säen (Fensterbrett). Im Mistbeet/Treibhaus säen: Sommerbrokkoli, Artischocken.</p> | <p><i>Sankt Eulalia im Sonnenschein, bringt viel Obst und guten Wein.</i></p> |  |
| <p>13 So</p> |  | <p>Dahlien und Knollenbegonien vermehren und vortreiben lassen. Sommerblumen säen (Fensterbrett). Im Mistbeet/Treibhaus säen: Sommerbrokkoli, Artischocken.</p> | |  |

14 

Mo Valentinstag

Dahlien und Knollenbegonien vermehren und vortreiben lassen. Sommerblumen säen (Fensterbrett). Im Mistbeet/Treibhaus säen: Sommerbrokkoli, Artischocken.

Kalter Valentin, früher Lenzbeginn.



15 

Di

Im Mistbeet/Treibhaus säen/pflanzen: Endivie, Blumenkohl, Kohlrabi, nicht kopfende Salatsorten. Unter Folie im Freien aussäen: Spinat, Gartenkresse.



16 

Mi

Im Mistbeet/Treibhaus säen/pflanzen: Endivie, Blumenkohl, Kohlrabi, nicht kopfende Salatsorten. Unter Folie im Freien aussäen: Spinat, Gartenkresse.



17 

Do

Obstgehölze und Beerensträucher pflanzen. Im Mistbeet/Treibhaus Paprika, Tomaten und Puffbohnen säen.

Ist der Februar trocken und kalt, kommt im März die Hitze bald.



18 

Fr 09.34 Uhr Hl. Simeon

Obstgehölze und Beerensträucher pflanzen. Im Mistbeet/Treibhaus Paprika, Tomaten und Puffbohnen säen.

Wenn's im Februar regnerisch ist, hilft's so viel wie guter Mist.



19 

Sa

Frühbeet packen. Im Treibhaus säen/pflanzen: Saatzwiebeln, Lauch, Rettich. Überwinterte Gründüngung in den Boden einarbeiten.



20 

So

Frühbeet packen. Im Treibhaus säen/pflanzen: Saatzwiebeln, Lauch, Rettich. Überwinterte Gründüngung in den Boden einarbeiten.



21 

Bei mildem Wetter Obstlager lüften. Überwinterte Gründüngung in den Boden einarbeiten.

Felix und Petrus (22.2.) zeigen an, was wir vierzig Tag für Wetter ha'n.

Mo *Hl. Felix*



22 

Bei mildem Wetter Obstlager lüften. Überwinterte Gründüngung in den Boden einarbeiten.

Ist Sankt Petri das Wetter schön, soll man Kohl und Erbsen säen.

Di *Kathedra Petri*



23 

Im Mistbeet/Treibhaus Kopfsalat und Frühkohlsorten säen/pflanzen. Überwinterte Gründüngung in den Boden einarbeiten.



Mi

24 

Im Mistbeet/Treibhaus Kopfsalat und Frühkohlsorten säen/pflanzen. Überwinterte Gründüngung in den Boden einarbeiten.



Do *Hl. Matthias*

25 

Halbmond

Frühbeet packen. Im Treibhaus säen/pflanzen: Saatzwiebeln, Lauch, Rettich.

Der Winterling beginnt zu blühen.



Fr

26 

Sa *Hl. Alexander*



27 

So *Hl. Leander*





Mit der Blüte der Krokusse bekommt der Frühling richtig Farbe. Im Garten können nun die Beete bestellt werden.

Die frühlingsblühenden Zwiebelgewächse, etwa Winterling, Anemone und Krokus, färben den Garten jetzt schon richtig bunt. Immer mehr Gemüsesorten können ins Freie gepflanzt werden – der Frühling kommt.

Allgemein

- ✓ Boden hacken, neue Beete anlegen, alten Mulch in den Boden einarbeiten (1., 27. und 28.3.).
- ✓ Kompost ausbringen (1. bis 3. und 19. bis 31.3.).
- ✓ Wurzelunkraut bekämpfen (1., 27. und 28.3.).

- ✓ Gründüngung säen, z. B. Spinat, Senf, Phacelia (20. bis 23.3.).
- ✓ Schneckenzäune errichten, Schnecken bekämpfen (22., 23. und 31.3.).

Blumengarten

- ✓ Empfindlichere einjährige Sommerblumen auf der Fensterbank aussäen, z. B. Löwenmaul, Petunien, Bartfaden, Verbena, Zinnien, Tagetes (12. und 13.3.).
- ✓ Robustere einjährige Sommerblumen im Freien aussäen, z. B. Ringelblume, Kornblume, Goldmohn, Schleierkraut, Jung-

fer im Grünen, Klatschmohn, Wicken (12. und 13.3.).

- ✓ Ältere Stauden teilen und verpflanzen. Neue Stauden sowie Lilien pflanzen (12. und 13.3.).

Obst- und Ziergehölze

- ✓ Obstbäume, Beerensträucher und Weinreben pflanzen (7., 8., 16. und 17.3.); Hecken und Ziergehölze pflanzen bzw. versetzen (9. bis 11. und 18.3.).
- ✓ Bei frisch gepflanzten Obstbäumen einen Erziehungschnitt vornehmen; auch ältere Obstgehölze sowie Weinreben schneiden (4. und 24. bis 26.3.).
- ✓ Hecken und Ziergehölze schneiden (1. bis 4. und 20. bis 31.3.).
- ✓ Beerensträucher mit Kompost versorgen, Obstbäume düngen (1. bis 3. und 19. bis 31.3.).
- ✓ Überwinterte Kübelpflanzen zurückschneiden (1. bis 4. und 20. bis 31.3.), nach und nach gießen (4. bis 6., 14., 15., 22., 23. und 31.3.) und düngen (1. bis 3. und 19. bis 31.3.). Robustere ins Freie bringen.
- ✓ Rosen abhäufeln, neue Rosen pflanzen (12. und 13.3.), Hochstammrosen aufbinden. Rosen zurückschneiden (1. bis 4. und 20. bis 31.3.).

Gemüse

- ✓ Auf der Fensterbank Kräuter aussäen (5., 6., 14. und 15.3.).
- ✓ Im Warmen säen: Eissalat, Kopfsalat, Weißkohl, Spitzkohl, Rotkohl, Wirsing, Rosenkohl (22., 23. und 31.3.); Endivie, Pflück-, Schnitt- und Römischer Salat, Staudensellerie, Neuseeländer Spinat, Kohlrabi, Fenchel (5., 6., 14. und 15.3.); Sommerbrokkoli, Artischocken (12. und 13.3.); Rettich, Sommerlauch (1., 27. und 28.3.); Tomaten, Paprika, Auberginen (7., 8., 16. und 17.3.) – Pflanzen unter Glas behutsam gießen (4. bis 6., 14., 15., 22., 23. und 31.3.), viel lüften und bei viel Sonne beschatten.
- ✓ Im Freien aussäen/setzen: Gartenkresse, Spinat, Schnittlauch, Petersilie (5., 6., 14. und 15.3.); Pelerbsen, Puffbohnen, Zuckererbsen (7., 8., 16. und 17.3.); Radieschen, Möhren, Rote Bete, Pastinaken, Schwarzwurzeln, Steckzwiebeln, Knoblauch (1., 27. und 28.3.).

Sonstige Arbeiten

- ✓ Kompost umsetzen (1., 27. und 28.3.).
- ✓ Rasen düngen (1. bis 3. und 19. bis 31.3.), wenn nötig vertikutieren (1., 27. und 28.3.).

28 

Frühbeet packen. Im Treibhaus säen/pflanzen: Saatzwiebeln, Lauch, Rettich.

Mo *Hi. Roman*



1 

Frühbeet packen. Im Treibhaus säen/pflanzen: Saatzwiebeln, Lauch, Rettich.

Di



2 

Gibt's im März viel Regen, bringt die Ernte wenig Segen.

Mi *Hi. Albinus*



3 

Do *Hi. Kunigunde*



4 

21.45 Uhr

Die Blüte von Hasel und Schneeglöckchen zeigt den Vorfrühling an.

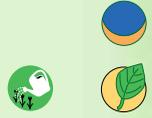
Fr



5 

Auf der Fensterbank Kräuter aussäen. Im Warmen säen: Endivie, nicht kopfende Salatsorten, Staudensellerie, Neuseeländer Spinat, Kohlrabi, Fenchel.

Sa



6 

Auf der Fensterbank Kräuter aussäen. Im Warmen säen: Endivie, nicht kopfende Salatsorten, Staudensellerie, Neuseeländer Spinat, Kohlrabi, Fenchel.

So *Hi. Fridolin*

Wenn im März viele Winde wehn, wird's im Mai warm und schön.



7
Mo

Rosenmontag

Im Warmen säen: Tomaten, Paprika, Auberginen. Im Freien säen: Mark-, Pal- und Zuckererbsen, Puffbohnen. Obstgehölze und Beerensträucher pflanzen.

*Im Märzen kalt mit Sonnenschein,
das wird 'ne gute Ernte sein.*

8
DiFastnacht
Hl. Cyprian

Im Warmen säen: Tomaten, Paprika, Auberginen. Im Freien säen: Mark-, Pal- und Zuckererbsen, Puffbohnen. Obstgehölze und Beerensträucher pflanzen.

*Wenn es donnert an Cyprian,
zieh die Handschuh' noch mal an.*

9
Mi

Aschermittwoch

Hecken und Ziergehölze pflanzen.

*Im März kein Aschermittwoch,
dann ist die Ernte schon groß.*

10
Do

Vierzigerttag

Hecken und Ziergehölze pflanzen.

*Im März kein Vierzigerttag,
dann ist die Ernte schon groß.*

11
Fr

Hl. Rosamunde

Hecken und Ziergehölze pflanzen.

*Im März kein Rosamundentag,
dann ist die Ernte schon groß.*

12
Sa

Hl. Gregor

Im Warmen Sommerbrokkoli und Artischocken säen. Rosen abhäufeln und neue Rosen pflanzen. Einjährige Sommerblumen aussäen.

*Im März kein Gregortag,
dann ist die Ernte schon groß.*

13
So

Halbmond

Im Warmen Sommerbrokkoli und Artischocken säen. Rosen abhäufeln und neue Rosen pflanzen. Einjährige Sommerblumen aussäen.

*Was im März schon sprießen will,
das verdirbt dir der April.*



14 
Mo

Auf der Fensterbank Kräuter aussäen.
Im Warmen säen: Endivie, nicht kopfende Salatsorten, Staudensellerie, Neuseeländer Spinat, Kohlrabi, Fenchel.



15 
Di

Auf der Fensterbank Kräuter aussäen.
Im Warmen säen: Endivie, nicht kopfende Salatsorten, Staudensellerie, Neuseeländer Spinat, Kohlrabi, Fenchel.



16 
Mi

Im Warmen säen: Tomaten, Paprika, Auberginen. Im Freien säen: Mark-, Pal- und Zuckererbsen, Puffbohnen. Obstgehölze und Beerensträucher pflanzen.

Friert's am Tag vor Sankt Gertrud, der Winter noch zwei Wochen nicht ruht.



17 
Do Hl. Gertrud

Im Warmen säen: Tomaten, Paprika, Auberginen. Im Freien säen: Mark-, Pal- und Zuckererbsen, Puffbohnen. Obstgehölze und Beerensträucher pflanzen.

Willst du dicke Bohnen essen, darfst du Gertrud nicht vergessen.



18 
Fr

Hecken und Ziergehölze pflanzen.



19 
Sa 19.09 Uhr Josephitag

Gründüngung säen, z. B. Spinat, Senf, Phacelia.

Viel Schnee, den uns der März entfernte, lässt zurück uns reiche Ernte.



20 
So

Gründüngung säen, z. B. Spinat, Senf, Phacelia.





Gartenliebe - Der kleine Aussaatkalender 2011

Gärtnern mit dem Mond

Die besten Tipps für Aussaat, Anbau, Pflege und Vermehrung

Kalender, Flexobroschur, 176 Seiten, 10,0 x 15,5 cm

30 farbige Abbildungen

ISBN: 978-3-424-15050-6

Irisiana

Erscheinungstermin: Juni 2010

Der richtige Zeitpunkt macht den guten Gärtner aus

Der hilfreiche kleine Planer gibt erprobte Tipps für das Gärtnern nach dem Mond im Garten und auf dem Balkon und bietet eine Einführung in die Gärtnerarbeit in Zusammenhang mit den Mondphasen. Zahlreiche Informationen zu Rosen, Sommerblumen, Obstgehölze, Tomaten etc. runden diesen handlichen Kalender ab.